

Pressemitteilung



CKiD Wahlprüfsteine - Zentrale Forderungen an die Politik

Die Christlichen Krankenhäuser in Deutschland (CKiD) haben im Blick auf die im September anstehende Bundestagswahl zehn Wahlprüfsteine (WPS) formuliert. Diese sind speziell an die Programme und Versprechungen der Parteien zur Gestaltung der künftigen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser angelehnt.

Berlin, 28. Mai 2013. Die Wahlprüfsteine bringen in aller Kürze die wesentlichen Herausforderungen und Probleme der Krankenhäuser auf den Punkt. Allgemeinverständlich formuliert richten sie sich an eine breite Öffentlichkeit. Konfessionelle Krankenhausvertreter können daran anknüpfend mit den örtlichen Abgeordneten und Bewerbern um ein Bundestagsmandat in die Diskussion über die Krankenhauspolitik der kommenden Legislaturperiode treten. Auch den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten die Wahlprüfsteine eine Grundlage, über die Perspektiven und die politischen Rahmenbedingungen der Kliniken und ihrer Beschäftigten ins Gespräch zu kommen.

„Die CKiD stehen mit ihren Krankenhäusern für eine patientennahe, qualitätsgesicherte und beziehungsreiche Medizin und Pflege. Das ist die Perspektive der Wahlprüfsteine“, erklärt Generalvikar Theo Paul, Vorsitzender des Katholischen Krankenhausverbandes Deutschland (KKVD). Diese bringen zuerst die Erwartungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Basis zur Sprache. Ihre Motivation, ihr persönliches Engagement, ihre fachliche Leistung entscheiden über die Behandlung und Versorgung der Patientinnen und Patienten. Qualifizierte und zufriedene Beschäftigte sind der Schlüssel für eine hohe Qualität der Krankenhausversorgung. „Die erforderlichen guten Arbeitsbedingungen und Personalausstattungen sind nicht zum Nulltarif zu haben und erfordern eine faire und verlässliche Finanzierung“, appelliert Manfred Witkowski, Vorsitzender des Deutschen Evangelischen Krankenhausverbandes, an die Politik. Eine patientennahe Versorgung kann nicht das Resultat eines Verdrängungswettbewerbs sein, sondern muss politisch organisiert werden. Es wäre unverantwortlich, die Potenziale der Krankenhäuser auch für die ambulante Versorgung nicht optimal zu nutzen.

Im Anhang finden Sie die zehn Wahlprüfsteine der CKiD. Sie thematisieren folgende Themenfelder:
WPS1: Arbeitsplätze | WPS2: Fachkräfte | WPS3: Finanzierung | WPS4: Investitionen |
WPS5: Mengendynamik | WPS6: Morbiditätsrisiko | WPS7: Pflege | WPS8: Sicherheit |
WPS9: Versorgung | WPS10: Verzahnung |

Ihr Ansprechpartner: Georg Stamelos, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: presse@christliche-krankenhaeuser.de | Mobil +49 170 3411 699

Weitere Informationen zu den CKiD: www.christliche-krankenhaeuser.de

Unter dem Label Christliche Krankenhäuser in Deutschland (CKiD) vertreten der Deutsche Evangelische Krankenhausverband (DEKV) und der Katholische Krankenhausverband Deutschlands (KKVD) rund 640 Krankenhäuser und Kliniken. Jedes dritte deutsche Krankenhaus wird in konfessioneller Trägerschaft geführt. Rund 270.000 Beschäftigte versorgen im Jahr über sechs Millionen Patienten. Mit rund 32.000 Ausbildungsplätzen leisten die christlichen Krankenhäuser einen überdurchschnittlichen Beitrag zur Ausbildung in den Pflegeberufen.